

„25 Jahre jung“

Boßelverein „Silbersherry“ Wemkendorf feierte Jubiläum

Auch vor dem 11. Mai 1971 wurde in Wemkendorf geboßelt. Aus Freude an dieser Sportart und der damit aufkommenden Geselligkeit taten sich immer mehr Einwohner der kleinen Bauernschaft Wemkendorf, zwischen Rastede und Wiefelstede gelegen, zur Ausübung des Heimatsspiels zusammen. Auf einer Boßelstrecke, im wahrsten Sinne des Wortes inmitten „Gottes freier Natur“, wurde die Kugel „ins Rollen“ gebracht, zunächst aus Freude am Spaß, zwanglos für alle interessierten Bürger aus Wemkendorf und Umgebung. Und weil derer immer mehr wurden, sahen sich die Wemkendorfer Rolf Folkens, Arnold und Günter Gerdes sowie Günter und Karl Wübbenhorst und Egon Eilers schließlich dazu veranlaßt, einen Boßelverein zu gründen. Die Gründungsversammlung fand am 11.05.1971 im Wemkendorfer Krug statt.

Entwickelte der Verein in den darauffolgenden Jahren zunächst in gesellschaftlicher Hinsicht umfangreiche Aktivitäten zu Gunsten aller Bürger der Ortschaft und seiner näheren Umgebung, so vollzog sich die sportliche Entwicklung etwas langsamer. Sicherlich wurde auch in dieser Zeit dem Boßeln mit Begeisterung nachgegangen. Um sich aber letztendlich im Punktspielbetrieb anderen Gegnern erfolgreich stellen zu können, ließen die Verantwortlichen geduldig eine Vorbereitungszeit verstreichen. In Freundschaftswettkämpfen gegen benachbarte Vereine wie Nethen, Bekhausen, Gristede, Spohle u.a. bereitete man sich sorgfältig auf dieses Ziel vor.

Nach Erledigung der dazu erforderlichen Formalitäten trat man dann 1984 dem Kreisverband der ammerschen Klootschießer und Boßeler bei und ging mit einer Männermannschaft in der Saison 1984/85 in der 8. Kreisklasse erfolgreich auf Punktjagd. Die Mannschaft wurde auf An-

trieb Meister und arbeitete sich seitdem bis in die 2. Kreisklasse hoch. Eine Frauengruppe ist im Entstehen. Wie der BV „Silbersherry“ aus der großen ammerschen Boßelergemeinschaft nicht mehr wegzudenken ist, hat er sich auch für die Dorfgemeinschaft unentbehrlich gemacht. Wer dort möchte auf die unterhaltsamen, schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen, wie u.a. die vom 1. Dezember bis 1. Januar alljährlich stattfindenden Knobelwochen, das Maibaumsetzen, das Preis- und Pokalboßeln verzichten. Pflege von Brauchtum und Sitte hat sich der Verein zur Pflicht gemacht, und in Wemkendorf wird plattdeutsch geschmakt!

So wurde dann am 11./12. Mai in Wemkendorf zunächst am Sonntagabend gemütlich bei Kaffee und Kuchen Rückblick auf das noch junge Vereinsleben gehalten, abends sorgten die „Tramps“ aus Ostfriesland für eine ausgelasseneren Stimmung, und am Sonntagmorgen schritten die

Wemkendorfer besinnlich erstmals zum Kirchgang in die „Wemkendorfer Kaark“.

Hatte der Stammtisch „Silbersherry“ - dem der Verein übrigens seinen Namen verdankt - seine sonntäglichen Treffen im Wemkendorfer Krug bis dahin immer mit dem Gang zur „Wemkendorfer Kaark“ bezeichnet, so galt ihr Gang und der aller Wemkendorfer an diesem Jubiläumssonntag wirklich dem Kirchgang.

Vereinsvorsitzender Horst Kluijn hatte aus dem sprichwörtlichen „Gang zur Wemkendorfer Kaark“ einen wirklichen Kirchgang gemacht und zum plattdeutschen Gottesdienst ins Festzelt geladen. Um die 150 Wemkendorfer erfreuten sich am improvisierten Orgelspiel der Organistin Frau Beckmann auf dem Keyboard und ließen sich von der plattdeutschen Predigt Herrn Pastor Spradau's, in deren Mittelpunkt das Verhältnis Mensch zu Gott stand, beeindrucken. „Een Läben ohn' Gott, is wie 'n Kugel ohn Smieter“, zitierte der Pastor am Ende seiner Predigt. - Der anschließende Frühschoppen wurde zum Austausch vieler Erinnerungen genutzt und ließ ein für die Wemkendorfer gelungenes Jubiläumfest besinnlich ausklingen.

Bilder aus vergangenen Tagen



Frau Christel Looks-Theile aus Edeweicht erinnert sich:

„Ich war beruflich am 19. August 1972 dabei, als anlässlich der Jubiläumsveranstaltung des Boßelvereins „Liek ut'e Hand“ Dänikhorst Johann Wittjen genannt „Meiers Jan“ in einer Soloeinlage sein Boßelerlied sang:

„Kamt an Jungs, lat us smieten, dat stählt und frischt dat Bloot, un lat den Snieder rieten, dat Neihn verstaht wi good!
Hallo scheet her! Hurra hal wär!
Lat'n susen, lat'n brusen! Lüch up un fleu herut!
Dat gelt de Kraft to öwen, den Arm un ok de Hand.

De Feend, de schall dran glöwen, wenn't geiht för d' Vaderland!
Hallo, scheet her! Hurra, hal wär!
Lat'n susen, lat'n brusen! Lüch up un fleu herut!“

Das Foto zeigt „Meiers Jan“ auf einer Veranstaltung in den 50er Jahren. Wer war dabei und wo war es?



Eine beeindruckende Feierstunde anlässlich des 25jährigen Jubiläums des BV „Silbersherry“ Wemkendorf, der plattdeutsche Gottesdienst im Festzelt.



Wir richten Küchen mustergültig ein!
Wohn + Küchen-Center
Heinz Dieter Böker

Neue Straße 8/10 · 26316 Varel · Telefon (0 44 51) 8 27 20 · Telefax (0 44 51) 8 41 32

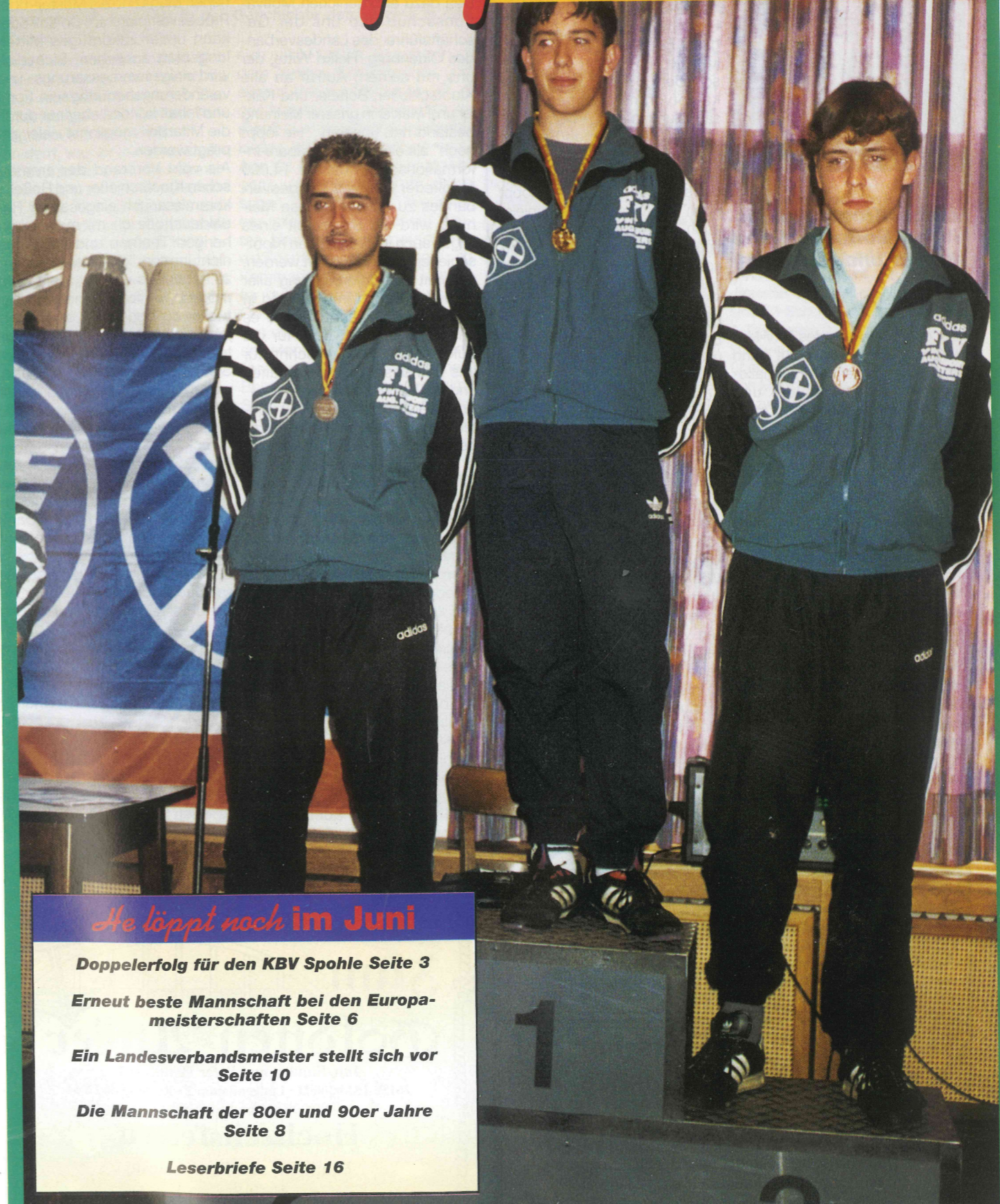
musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

1. Jahrgang
Heft 3/96

He löpft noch

Das monatliche Klootschießer- und Boßeler-Magazin



He löpft noch im Juni

Doppelerfolg für den KBV Spohle Seite 3

Erneut beste Mannschaft bei den Europameisterschaften Seite 6

Ein Landesverbandsmeister stellt sich vor Seite 10

Die Mannschaft der 80er und 90er Jahre Seite 8

Leserbriefe Seite 16



„Gelegenheit nutzen: 'He löpft noch' unterstützen“

Liebe Klootschießer, liebe Boßeler, liebe Käkler und Mäkler!

Von Heiko Witte

Mit der Einstellung des FKV-Mitteilungsblattes "Fleu herut" sind die flächendeckenden Informationen im Klootschießer- und Boßelerland Oldenburg nicht mehr gewährleistet. Der Klootschießerlandesverband Oldenburg e.V. sieht es daher als eine Aufgabe an, im Interesse der Friesenspiele Klootschießen, Boßeln und Schleuderball, daß eine Berichterstattung an alle unserer 14.000 Mitglieder gewährleistet ist. Dies kann natürlich nur erreicht werden, wenn die entsprechenden Impulse vom Landesverband Oldenburg über die Kreisverbände zu den Vereinen gelangen. Das große Interesse eines jeden Klootschießer und Boßeler, ob aktiv oder passiv, Informationen, Meinungen, Reaktionen u. dgl. zu erfahren, ist da.

Die große Familie der Friesenspieler erhält nunmehr die Möglichkeit, sich in dem von der Freese-Verlagsgesellschaft herausgegebenen Magazin "He löpft noch" darzustellen. Diese Gelegenheit sollten wir alle gemeinsam nutzen. Alles, was mit unserem Klootschießen, Boßeln und Schleuderball zu tun hat, sollte aufgeschrieben und für jedermann mit dem Magazin zugänglich gemacht werden. Daß Interesse an unserem

Friesenspiel besteht, zeigt die große Beteiligung an den Wettkämpfen im Boßeln und Klootschießen. Bei den vielen Wettkampfveranstaltungen, Versammlungen und Arbeitstagen müßten Themen/Beiträge über alles Wissenswerte vom Friesenspiel genügend vorhanden sein. Das Magazin "He löpft noch" ist für alle Friesenspieler auch als Nachschlagewerk für spätere Jahre zu sehen. Klootschießen, Boßeln und Schleuderball kann damit besonders durch das geschriebene Wort für alle Einwohner zwischen Weser und Ems zugänglich gemacht werden und die Aufmerksamkeit auf sich lenken.

Auf der Arbeitstagen Anfang Dezember 1995 wurde von Vertretern der Freese-Verlagsgesellschaft eingehend der Sinn und Zweck des Magazines "He löpft noch" dargestellt. Alle anwesenden Vertreter des Landesverbandes Oldenburg und der Kreisverbände waren sich einig, mit dem Magazin "He löpft noch" die Möglichkeit zu haben, Berichterstattungen, Mitteilungen, Ratschläge aber auch Kritiken aus den Vereinen, den Kreisverbänden und dem Landesverband Oldenburg, zu schaffen.

Im Interesse und der Gesamtentwicklung unserer Friesenspiele Klootschießen, Boßeln und Schleuderball sollten alle 121 Vereine, alle 7 Kreisverbände im Landesverband Oldenburg und der Landesverband Oldenburg selbst das Magazin "He löpft noch" fördern und durch Beiträge unterstützen.

Das Klootschießen und Boßeln in unserem Klootschießer- und Boßelerland Oldenburg hat es verdient.

Lüch up un fleu herut
Heiko Witte
Geschäftsführer



Altdeutscher Hof

Halsbek

Familie Grünjes
Telefon: 0 44 88 / 92 17 und 95 17

Wir empfehlen unser Haus für Familienfeiern aller Art!
Ihre Reservierung nehmen wir gerne entgegen!
Täglich ab 17 Uhr geöffnet - mittwochs Ruhetag -

Liebe Heimatspieler,...

...mit einem letzten Versuch, uns doch noch mehr Interesse zuzuziehen als bisher, erscheinen wir heute noch einmal mit dem "He löpft noch".

Von Heinz Oltmanns

Den dazu erforderlichen Motivationsschub gab uns der Geschäftsführer des Landesverbandes Oldenburg, Heiko Witte, der uns mit seinem Aufruf an alle Klootschießer, Boßeler und Käkler und Mäkler in unserer Meinung bestärkt hat, unseren "He löpft noch" als eine unverzichtbare Informationsquelle für alle 14.000 Mitglieder unseres Landesverbandes zu erhalten. Diese Meinung wird mit Sicherheit eines Tages auch im Friesischen Klootschießerverband erörtert werden, und mit der Unterstützung aller Verantwortlichen im FKV und in den Landesverbänden sollte es uns doch möglich sein, für die Zukunft eine Fachzeitschrift für uns und unser Spill zu schaffen und auf Dauer zu erhalten. An alle Vereinsvorsitzenden richten wir die Bitte, sich eine etwas gewissenhaftere und geordnetere Verteilung dieser Ausgabe zur Pflicht zu machen, um sie einem möglichst großen Leserkreis vorstellen zu können. Alle Nichtinteressierten sollten die Annahme von vornherein verweigern, statt die Exemplare in ihren Vereinslokalen auf oder unter dem "Biertisch" liegen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Vereinsvorsitzenden bitten, die bisher nicht verteilten Exemplare aller Ausgaben an sich zu nehmen und sie mir bei passender Gelegenheit zurückzugeben.

Es ist uns bis jetzt - leider auch mit dieser Ausgabe - nicht möglich gewesen, unser Magazin jedem zeitgerecht zuzustellen, da ein Postversand auch an die Abonnenten noch nicht vorgenommen werden konnte. Seht deshalb bitte als bisher erschie-

nenen Magazine als Muster- oder Probeexemplare an. So soll oder kann unser zukünftiges Mitteilungsblatt aussehen. Sicherlich wird einiges verbesserungs- und veränderungsbedürftig sein. Form und Inhalt können aber nur durch die Mitarbeit möglichst vieler geprägt werden. Als vom Vorstand der ammer-schen Klootschießer und Boßeler kommissarisch eingesetzter Redakteur hoffe ich, mit meinen bisherigen Themen und Beiträgen nicht immer "daneben gelegen" zu haben. Es war mit allein nicht möglich, umfangreicher und aktueller zu berichten, da mir bis jetzt die Mitarbeit aller Fachwarte, die ich mit einem persönlichen Schreiben darum gebeten hatte, versagt geblieben ist. Führen wir das auf deren momentane Streß-situation wegen der EM in Holland zurück.

"Fleu herut"

Zum Goldenen Anker
Inh. Sandra und Peter Windhorst
26188 Jeddelloh II · Langendam 2 · Ruf 0 44 86 / 3 64
Wir empfehlen unser Haus für
Hochzeitsfeiern
Familien- und Betriebsfeste
(bis 220 Personen)

Doppelerfolg für den KBV „He löpft noch“ Spohle

ol. Gleich mit zwei Mannschaften wird der KBV "He löpft noch" Spohle in der kommenden Saison in die Landesliga einziehen. Während die 1. Männermannschaft schon öfter "Höhenluft" geschnuppert, aber nicht immer vertragen hat, stürzt sich die Frauenmannschaft erstmals in der Geschichte des Vereins in das "Abenteuer" Landesliga.

Beide Mannschaften haben sich in der zurückliegenden Saison mit nur je vier Verlustpunkten in den Verbandsligen Süd/Ost den Aufstieg souverän erkämpft. Von dem, was ihr in der Landesliga bevorsteht, kann die Männermannschaft nicht nur ein Lied singen. Fünf Mal gehörte sie seit 1981 der höchsten Spielklasse an, drei Mal ließ sie seit 1987 ihrem Aufstieg den sofortigen Abstieg wieder folgen. Seit 1994 haben sich die Spohler nun in der Verbandsliga Süd/Ost intensiver denn je auf ihre neue Aufgabe vorbereitet und wollen nun mit einer jungen dynamischen Mannschaft einiges in der Landesliga bewegen.

Zuversichtlich und voller Selbstvertrauen nehmen auch die Frauen die neue Herausforderung an. Wegen ihrer Überlegenheit in der stark besetzten Frauen-Verbandsliga Süd/Ost - sie holten

sich mit 8 Punkten Vorsprung vor dem Zweiten, Sandelermöns, und einem Schoetverhältnis von 92:11 den Meistertitel - wird der Mannschaft auch in der höchsten Spielklasse einiges zuzutrauen sein. Aus der A-Jugend hervorgegangene, mittlerweile aber doch schon "ligaerfahrene" Werferinnen bilden mit ihren etwas älteren Mannschaftskameradinnen ein Thema, in dem Harmonie und Kameradschaft mit der Garantie für gute Leistungen sein sollen. Opa Fied, wie sie ihn liebevoll nennen und Karl Schumacher sollen der Mannschaft auch in Zukunft "bahnweisend" zur Seite stehen. Beide Mannschaften werden mit Sicherheit dafür sorgen, daß der sich bis jetzt in der Öffentlichkeit so bescheiden dargestellte Verein "He löpft noch" Spohle in der kommenden Saison öfter die Schlagzeilen in der örtlichen Presse prägen wird.



Landesmannschaftsmeisterschaften

ol. Hatte der Winter uns Boßelern zum Abschluß der Saison 1995/96 eine kurze Verschnaufpause auferlegt, so ging es für einige unmittelbar nach den Nachholwettkämpfen in die nächste sportliche Pflichtübung. Am 13./14. und am 20./21. April standen im Landesverband Oldenburg die Mannschaftsmeisterschaften an.

Rund um Neuenburg bewarben sich in den verschiedenen Altersklassen die besten Vereinsmannschaften aus den Kreisverbänden zunächst um den Einzug ins Finale, im 2. Durchgang um den Landesmeistertitel und um die Teilnahme an den FKV-Meisterschaften. Bei herrlichem Frühlingswetter mit schon sommerlichen Temperaturen konnten wir uns an beiden Wochenenden wieder an unserem "Heimatspill" erfreuen. Mit Begeisterung und Ehrgeiz wurde geboßelt, nach mißlungenen Würfen wurde der "liebe Herrgott" um Gerechtigkeit angefleht, verhalten wurde gekäkelt und gemäkelt - man kannte sich schließlich vom Boßeln her. Überschwengliche Freude und tiefe Enttäuschung prägten dann das Bild am Ziel. Auch das gehört zu unserem Spill. Tröstende und lobende Worte unseres Landesverbandsvorsitzenden Werner Gerdes bei der Siegerehrung erinnern dann aber schnell wieder daran, daß wir unseren Sport doch letztendlich als unser Freizeitvergnügen betrachten sollten.

Favoriten stürzten und Außenseiter machten auf sich aufmerksam. So mußte in der Altersklasse Männer II Grabstede als Titelverteidiger und FKV-Meister eine deutliche Niederlage gegen Altjührden einstecken. Zetel/Osterende betrachtet den Titel bei den Männern III immer noch als ein Abonnement, und die jungen "Alten" doch recht zuversichtlich ins ostfriesische Blomberg fahren.

Konkurrenz in der Männerklasse IV haushoch überlegen. Die Frauen II aus Streek-Hohenberge konnten die im 2. Durchgang stark verbesserten Halsbekerinnen auf dem 2. Platz hinter sich halten, und Astede verwies bei den Frauen III seinen Gegner aus Schweinebrück mit einem Schoet knapp auf den 2. Platz. So überlegen wie sich die weibliche A-Jugend aus Westerscheps in ihrer Altersklasse zeigte, so souverän trumpfte auch die männliche A-Jugend aus Kreuzmoor auf. Den Bredehorner B-Mädchen gelang nach einem 3-Schoet-Rückstand aus dem 1. Durchgang mit einer starken Leistung im 2. Durchgang noch ganz überraschend der Titelgewinn vor den Mädchen aus Reitland.

Mit zwei Titeln, für die männliche B- und E-Jugend wurde der BV "Fleu herut" Obenstrohe für seine intensive Jugendarbeit belohnt. Die Tarbarger D-Jugend verteidigte ihren Landesverbandsmeistertitel erfolgreich. Mit Bohlenbergerfeld - männl. Jgd. C -, Zetel/Osterende - weibl. Jgd. C -, Haarenstroth - weibl. Jgd. D - und Mentzhausen - weibl. Jgd. E stellten sich dann noch die jüngsten Landesverbandsmeister vor.

Auf allen ruhten nun unsere Hoffnungen bei den FKV-Meisterschaften. Eigentlich konnten wir nach unserem letztjährigen Sieg über die Ostfriesen doch recht zuversichtlich ins ostfriesische Blomberg fahren.

Unsere Qualitäts-Gebrauchswagen sind wie 6 Richtige

Autohaus

VW Audi

Henry **Wolkenhauer**

26160 Bad Zwischenahn
Oldenburger Straße 33
Telefon 0 44 03 / 24 44

Verbandsmannschaftsmeisterschaften

ol. Vorweg gesagt, der 27./28. April 1996 wurde wieder einmal zu einem Triumph für die Ostfriesen. Für ihre im Vorjahr in Halsbek erlittene 5:10 Niederlage nahmen sie in Blomberg deutlich Revanche. Nur drei von siebzehn zu vergebenden Titeln - erstmals nahm auch die weibliche E-Jugend an den Wettkämpfen teil - ließen sie mit ins Oldenburger Land gehen. So folgte ihrer Niederlage aus dem Vorjahr, übrigens die erste seit 1989, wieder ein überzeugender Sieg.

War allein ihr Heimvorteil dafür maßgebend? - Wohl kaum! - Sieht man von einigen Ausnahmen ab, so hielten sich die Niederlagen der Oldenburger Schüler- und Jugendmannschaften noch im



Unsere FKV-Meister - die Männer IV aus Obenstrohe, unter die sich auch Minister K.-H. Funke geschlichen hatte, und die Frauen III aus Astede.



Rahmen. Auch die Männer III aus Zetel/Osterende ließen sich nicht vorführen, verloren nur ganz knapp und bewiesen damit, daß sie nicht Opfer einer typisch ostfriesischen Wurfstrecke geworden waren. Man war schließlich nicht das erste Mal in Ostfriesland! - Und wie war das mit unserem seit 1991 amtierenden Landesmeister aus Schweinebrück? Er muß, dem Ergebnis nach zu urteilen, auf einen übermächtigen Gegner aus Blomberg getroffen sein, der seinen Heimvorteil sicherlich genutzt, seinen Sieg aber nicht nur darauf zurückzuführen hat. Vielmehr wird es so sein, wie es Bürgermeister Udo Könecke bei der Siegerehrung den Blombergern zugerufen hat: "Ihr seid Deutscher Meister, Ihr seid die besten Boßeler, denn nirgendwo in der Republik wird so gut geboßelt wie hier. Wir sind stolz auf Euch!"

Nicht ganz so unterlegen wie die Männer, aber doch wohl auch ohne Chancen gewesen, gingen die Bredehornerinnen mit ihrem Gegner aus Ihlowerfehn ins Ziel. Mit acht Schoet verteidigten die Frauen aus Ihlowerfehn erfolgreich ihren Titel.

gen, verdankten sie den Frauen III aus Astede, die einen 24-m-Vorsprung vor den Frauen aus Plaggenburg mit ins Ziel bringen konnten. Die "Alten Herren" von "Fleu herut" Obenstrohe mußten ihre ganze Kampfkraft aufbieten, um gegen ihren Gegner aus Collrunge mit einem Schoet erfolgreicher Titelverteidiger zu bleiben. Mit ihrem 5. Titelgewinn in Folge vollbrachten die Westerschepser A-Mädchen unter ihrem altbewährten Trainer Arno Fleßner eine Leistung, die vom FKV-Boßelobmann Herbert Freese besonders herausgestellt und mit einem lang anhaltenden Beifall aller Anwesenden gewürdigt wurde. In einem abwechslungsreichen Wettkampf, ausgetragen auf einer ebenso interessanten wie schwierigen Wurfstrecke, hatten sie zuvor die Mädchen aus Blomberg mit drei Schoet geschlagen. Mit diesen Mannschaftsmeisterschaften ging der erste sportliche Höhepunkt dieses Jahres für die Boßeler aus Ostfriesland und Oldenburg zu Ende. Die Europameisterschaften vom 16. - 19. Mai in Holland werden in diesem Jahr sicherlich das größte Erlebnis für alle Aktiven und mitreisenden Passiven aus dem FKV werden. Die, denen das Miterleben der EM 1996 aus irgendwelchen Gründen versagt bleibt, können sich schon jetzt auf die nächste Großveranstaltung - die Einzelmeisterschaften - freuen und erforderlichenfalls vorbereiten. Die ammerschen Klootschießer und Boßeler freuen sich jedenfalls, Euch in diesem Jahr wieder einmal in Halsbek zunächst bei den Landesverbandsmeisterschaften und anschließend beim "Großen Finale" betreuen zu dürfen.

He lüppt noch

Das monatliche Klootschießer und Boßeler-Magazin

Herausgeber:
Freese Verlagsgesellschaft mbH
Bahnhofstraße 26 · 26160 Bad Zwischenahn
in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband
der ammerschen Klootschießer und Boßeler
Telefon 0 44 03 / 93 62-0
Fax-Redaktion: 0 44 03 / 93 62 - 99
Fax-Anzeigen: 0 44 03 / 93 62 - 98

Redaktion: Heinz Oltmanns
Jagdweg 10, 26180 Rastede,
Telefon: 04402/2094, Fax: 51479

Vertrieb: Eigenvertrieb

Telefon Vertrieb: 0 44 03 / 93 62 - 16
Satz und Lithos: Fotosatz Steenken
26903 Surwold, Tel 0 49 65/91 40 10
Druck: Druckerei und Verlag Sollermann
26789 Leer, Tel. 04 91/43 21

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Porto beiliegt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Da das sportliche Prestige beider Landesverbände von vielen Boßelfreunden nach dem Ausgang der beiden Begegnungen in der Königsklasse - Frauen und Männer - beurteilt wird, müssen sich die Oldenburger die Frage stellen: wann und wie können sie ihr Prestige wieder aufpolieren und endlich Mal wieder einen Titel in der Königsklasse ins Oldenburger Land holen?

Daß die Oldenburger bei der Titelvergabe nicht ganz leer ausgingen,

KBV „He lüppt noch“ Altjührden zog Bilanz

Geschäftlich und gesellschaftlich hatte im Verein alles gestimmt, das stellte der Vorsitzende Manfred Möhle auf der JHV fest. Wie die Aktiven ihre sportlichen Aufgaben in der zurückliegenden Saison erfüllt hatten, das ließen sich die Versammlungsteilnehmer von den einzelnen Fachwarten berichten.

Der Spielwart der 1. Mannschaft, Ingo Holz, hatte Positives zu berichten.

Die in der Landesliga werfende Mannschaft konnte in dieser Saison einen guten 4. Tabellenplatz erreichen.

Um auch weiterhin in dieser Klasse bestehen zu können, ist das Training in den Sommermonaten sowie der Einbau junger Werfer von großer Bedeutung.

Für die 2. Mannschaft berichtete der Spielwart Herbert Bolting.

Obwohl in dieser Mannschaft 4 junge Werfer aus der C-Jugend eingesetzt wurden, konnte sich diese Mannschaft erneut sehr gut behaupten und erreichte in der 6. Kreisklasse Ammerland/Waterkant den 2. Tabellenplatz, Punktgleich mit dem Sieger.

Für die Frauenmannschaft berichtete Frauenwartin Elsa Meyer von einer harten Saison, die mit einem 5. Tabellenplatz in der 2. Kreisliga Ammerl./Waterk. abgeschlossen wurde. Nach Abschluß der Hinrunde noch Platz 7.

Elsa Meyer sprach ihren Dank allen Werferinnen und ihrer Mitstreiterin Elfriede Möhle für den unermühtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit aus.

Auch das überaus freundschaftliche und faire Verhalten der Vereine aus dem Kreis Ammerland hob Elsa Meyer nochmals hervor. Der Zusammenschluß der Kreise ist, wie bei den Männern, eine Bereicherung für alle.

Der Bericht über die Schüler- und Jugendarbeit wurde vom Schüler- und Jugendwart Kurt Eilers verlesen.

Aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse in diesem Winter konnte ein geordneter Punktspielbetrieb leider nicht durchgeführt werden. Auf der Jahreshauptversammlung des Kreises IV Waterkant wurde deshalb beschlossen, die bis-

Landesverband Oldenburg und in der Saison 95/96 ebenfalls Kreismeister sowie Kreisplaketensieger mit der Gummikugel. Die Holzgruppe erreichte Platz 2. Erstmals trat in der Altersklasse Männer III eine Mannschaft an und wurde auf Anhieb Plaketensieger und Kreis-

mannschaftsmeister. Im Juni wurde der schon traditionelle Freundschaftswettkampf gegen den ostfriesischen Verein "Upschört" mit diesem Wettkampf knapp geschlagen und belegte Platz 2.

Kurt Eilers bedankte sich für die gute Zusammenarbeit nach allen Seiten, besonders aber bei seinem Mitstreiter Helmut Hibben und sprach nochmals die Wichtigkeit einer Schüler- u. Jugendgruppe an. Ohne diese, ohne Zweifel, schwere und zeitraubende Arbeit würde der Verein in seiner Grundlage zerstört. Die Jugend ist die Zukunft.

Der Fachwart für die Altersklasse Männer II und Männer III, H. D. Böker, hatte nur gutes zu berichten.

Die Altersklasse Männer II wurde in der Saison 94/95 Kreis-

Die Teilnahme unserer Männer II - Mannschaft an den Landesverbandsmeisterschaften brachte uns überraschend noch einen stolzen Erfolg. Mit einem Sieg über den vorjährigen Landes- und FKV-Meister Grabstede wurde unsere Mannschaft Landesverbandsmeister 1996. Dafür konnten wir uns für die im Vorjahr erlittene Niederlage gegen die Grabsteder in etwa mit dem gleichen Ergebnis revanchieren.

Bei den FKV-Meisterschaften in Blomberg mußten wir uns dann aber den wurfstarken Sandhorstern beugen. Auf den Einsatz unserer Männer III bei den Landesmeisterschaften haben wir aus persönlichen Gründen leider verzichten müssen.

Fleu herut
Manfred Möhle



Erneut beste Mannschaft bei den Europameisterschaften

ol. Erwartungsvoll und zuversichtlich hatten wir den Europameisterschaften in Holland entgegengesehen. Sind unsere Erwartungen erfüllt worden?

Mit dem Ergebnis zufrieden zeigten sich zumindest die Funktionäre im FKV und in den Landesverbänden, die sich in der Presse dazu geäußert haben, und mit ihrem persönlichen Erfolg waren es sicherlich auch unsere Medaillengewinner, deren es immerhin 21 gab. Mit neun Goldmedaillen gab es gegenüber der EM 1992 in Irland sogar noch eine Verbesserung um zwei EM-Titel, die acht Silbermedaillen von Irland blieben im Besitz des FKV, nur von den sieben Bronzemedaillen mußten drei abgegeben werden. In der Gesamtwertung blieb die Mannschaft des FKV Pokalsieger. Was wollen wir eigentlich noch mehr?

Wiegt der Verlust des Mannschaftssieges im Standkampf der Männer tatsächlich so schwer, daß es bei vielen von uns nur zu verhaltener Freude über die Erfolge kam? Hatten wir mit dieser Niederlage überhaupt nicht rechnen dürfen? Ihre Stärke in dieser Disziplin hatten die Werfer aus dem VSHB mit ihren in der letzten Zeit ständig gesteigerten Leistungen angedeutet, und die Kommentare mancher Fachleute hatten uns doch vorsorglich auf eine mögliche Niederlage vorbereitet. Haben wir bei der Beurteilung unserer Siegeschancen vergessen, daß die Schleswig-Holsteiner bei

den bisherigen EM im Standkampf der Jugend immer dominierend waren, auch jetzt wieder. Und nun sind sie tatsächlich auch mit den Männern in die Domäne des FKV eingedrungen. Ihnen gelang seit Austragung der EM erstmals ein Mannschaftssieg, der bis dahin immer der FKV-Mannschaft gehört hatte. In der Einzelwertung blieb der Titel beim FKV. Nachdem zuvor Martin Siefken (4 mal), Hans-Georg Bohlken (3 mal), Siegfried Wilberts und Karl Kleemann (je 1 mal) dafür gesorgt hatten, daß auch der EM-Titel in der Einzelwertung ständig im FKV geblieben war, setzte sich dieses Mal Detlef Müller mit einer starken Leistung an die Spitze der europäischen Klootschießer. Ist das alles nichts? Nach dem gar nicht so überraschenden Erfolg der Werfer des VSHB im Klootschießen drängt sich doch schon mal die Frage auf, wann werden sie erstmals den Europameister der Männer in der Einzelwertung stellen?

Vielleicht schon in vier Jahren, wenn sie auf heimischen Boden ihre Werfer geschlossen so enthusiastisch anfeuern wie im "Sportpark de Feuerweide" von Geesteren? Für die Werfer des FKV war es bei weitem nicht die Atmosphäre von Cork in Irland vor 4 Jahren! man vernahm nicht das "een - twee - drie" und das darauffolgende Anfeuerungsgejohle begeisterter Fans, von den derzeit in Cork geschwenkten 177 blaugelben Fähnchen wurden in Geesteren nur wenige in die Höhe gereckt! Der Standkampf der Frauen, der den der Männer für viele angereiste Fans - vielleicht auch für die Werfer - zeitlich weit über Gebühr in Verzögerung gebracht hatte, lag nach Meinung vieler fachkundiger Zaungäste nicht auf dem Niveau, das man sich von einer EM verspricht. Flüchtwerten, die die 30m-Marke knapp überschreiten oder gar darunter liegen, können nun wahrlich keine große Anerkennung finden oder Begeisterung hervorrufen. Mit der Leistung unserer Mannschaft sollten wir, die vielen Käkler und Mäkler, aber genauso zufrieden sein wie unser FKV-Vorsitzende Rolf Blumenberg und uns seiner Meinung anschließen: "Mit der Ausbeute von 21 Medaillen können wir mehr als zufrieden sein. Wir haben uns als Team präsentiert, wir haben uns gut verkauft."

Die einzig Unzufriedenen werden wahrscheinlich nur die sein, die mit ihrer eigenen Leistung nicht zufrieden waren.

STAPLERSERVICE
ERSATZTEILE
GEBRAUCHTGERÄTE
MIETSTAPLER
UVV PRÜFUNGEN

TOYOTA
GABELSTAPLER

Gabelstapler-Vertrieb
Heinz Willms
26655 Westerstede/Eggeloge
Tel. 0 44 88 / 92 74 • Fax 0 44 88 / 95 66

"He lüpft noch"
das große, farbige
Boßeler- und Klootschießer-Magazin
muß zukünftig regelmäßig
erscheinen.

Ich möchte mit dazu beitragen, daß unser
Boßeler- und Klootschießer-Magazin
erhalten bleibt.
Die nächste Ausgaben möchte ich zukünftig per Post
bequem ins Haus geschickt bekommen.
Sollte ich den Auftrag nicht 3 Monate vor Jahresende schriftlich widerrufen, gilt
er für das jeweils darauffolgende Jahr weiter.
Der jährliche Bezugspreis in Höhe von 28,50 soll bei Fälligkeit von meinem
Konto abgebucht werden.

Geldinstitut _____
BLZ _____ Konto-Nr. _____
Name/Vorname _____
Straße _____
PLZ _____ Ort _____
Datum/Unterschrift _____
Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist ist der Absendetag maßgebend.
Datum/Unterschrift _____

Abschnitt ausschneiden, ausfüllen (2x unterschreiben!) und einsenden an:
Freese-Verlags-GmbH, Bahnhofstraße 26, 26160 Bad Zwischenahn

Vereinsnachrichten

Favoriten setzten sich in fast allen Klassen durch

Der KV Friedeburg ermittelte in den letzten Wochen seine Einzelmeister im Straßenboßeln.

549 Starter brachten die Organisatoren relativ einwandfrei beim ersten Werfen auf die Strecke. Die 6 bzw. 9 Besten des ersten Werfens mußten am nächsten Wochenende erneut an den Start, um ihre Leistung aus dem ersten Durchgang zu bestätigen oder auch zu verbessern. Während die Schülerklassen auf der Strecke von Müggenkrug nach Collrunge ihr Bestes gaben, boßelten die Jugend-, Frauen- und Männerklassen von Müggenkrug in Richtung Leerhufe.	männl. Jugend B, Gummi 1. Michael Behnke, Wiesede 3317 m 2. Frank Galts, Leerhufe 3013 m 3. Jann Rahmann, Reepsholt 2963 m	2. Maike Brunen, Wiesedermeer 1570 m 3. Katja Faß, Marx 1502 m	3. Hanno Schoon, Mullberg 2427 m
Bei schönem Wetter und guter Vorbereitung einiger Werfer (Europameisterschaften) wurden in manchen Klassen bestechende Weiten geboten. So warf Holger Wilken aus Wiesederhufe mit der Eisenkugel die größte Gesamtweite mit 4378 m gefolgt von Johann Dirks aus Wiesede, der mit der Gummikugel 4244 m erreichte. In der Frauenklasse überzeugten auch in diesem Jahr Antje Schöttler und Margret Gerdes aus Reepsholt. Sie warfen in dieser Klasse mit der Eisenkugel die besten Gesamtweiten und landeten mit Abstand auf den ersten Plätzen. Der erfolgreichste Verein bei diesen Meisterschaften ist "Good wat mit" Müggenkrug, gefolgt von Collrunge und Wiesede. Nicht nur der Heimvorteil, sondern auch die gute Jugendarbeit tragen wesentlich zu diesem Erfolg bei. In den Aktivenklassen führen die Vereine aus Wiesede und Reepsholt die Konkurrenz an. Nahezu in allen Klassen konnten mit der Gummikugel größere Weiten als mit dem Holzboßel erreicht werden.	männl. Jugend B, Holz 1. Andreas Fitze, Wiesede 3330 m 2. Matthias Rahmann, Reepsholt 3275 m 3. Sven Frerichs, Upschört 3148 m	weibl. Jugend D, Gummi 1. Sonja Ahlrichs, Reepsholt 2023 m 2. Corina Peeks, Wiesede 1890 m	Frauen III, Holz 1. Erna Wilken, Wiesederhufe 2390 m 2. Rika Saathoff, Mullberg 2342 m 3. Gerda Beneken, Upschört 2324 m
	männl. Jugend A, Gummi 1. Thomas Siebens, Müggenkrug 3469 m 2. Frank Focken, Wiesedermeer 2985 m 3. Gerno Harms, Wiesede 2730 m	weibl. Jugend D, Holz 1. Conny Friedrichs, Collrunge 2240 m 2. Petra Aden, Wiesederhufe 2094 m 3. Anja Aden, Mullberg 1957 m	Frauen IV, Gummi 1. Marie Krüsmann, Müggenkrug 2243 m 2. Henny Bremer, Collrunge 2207 m 3. Frieda Dirks, Wiesederhufe 2203 m
	männl. Jugend A, Holz 1. Siccó Altona, Horsten 3286 m 2. Holger Gerdes, Müggenkrug 3212 m 3. Helfried Tjaden, Brockzetel 2954 m	weibl. Jugend C, Gummi 1. Anke Neumann, Rispel 2459 m 2. Melanie Pflugmacher, Etsel 2441 m 3. Claudia Heyen, Reepsholt 2160 m	Frauen IV, Holz 1. Hilde Meyer, Mullberg 2218 m 2. Luise Meyer, Mullberg 2170 m 3. Frieda Hüts, Collrunge 2154 m
	männl. Jugend A, Eisenkugel 1. Thomas Siebens, Müggenkrug 3507 m 2. Dennis Onken, Leerhufe 3380 m 3. Ralf Conrad, Wiesede 3128 m	weibl. Jugend C, Holz 1. Karin Theen, Wiesederhufe 2531 m 2. Petra Siebens, Collrunge 2457 m 3. Bettina Ahlhorn, Abickhufe-Dose 2441 m	
	Männer I, Gummi 1. Johann Dirks, Wiesede 4244 m 2. Uwe Köster, Reepsholt 4155 m 3. Wilfried Müller, Reepsholt 3936 m	weibl. Jugend B, Gummi 1. Rena Ahlrichs, Müggenkrug 2892 m 2. Sabrina Schilling, Mullberg 2523 m 3. Hilke Fechtmann, Rispel (n. St.) 2317 m	
	Männer I, Holz 1. Reinhard Coordes, Leerhufe 3817 m 2. Heinz Helmerichs, Horsten 3771 m 3. Rainer Ihnen, Müggenkrug 3658 m	weibl. Jugend B, Holz 1. Bianca Eilts, Abickhufe-Dose 2643 m 2. Bianca Janssen, Müggenkrug 2447 m 3. Martina Memmen, Abickhufe-D. 2307 m	
	Männer I, Eisenkugel 1. Holger Wilken, Wieserhufe 4378 m 2. Wilfried Müller, Reepsholt 4190 m 3. Marco Bohlen, Reepsholt 4045 m	weibl. Jugend A, Gummi 1. Insa Solting, Abickhufe-Dose 2500 m 2. Anke Klöver, Brockzetel 1978 m 3. Frauke Wilken, Horsten 1866 m	
	Männer II, Gummi 1. Erwin Habben, Wiesederhufe 3657 m 2. Sieghard Meyer, Rispel 3617 m 3. Johann Garrelts, Müggenkrug 3584 m	weibl. Jugend A, Holz 1. Tanja Dörnath, Collrunge 2361 m 2. Anke Fisser, Collrunge 2359 m 3. Verena Seidel, Abickhufe-Dose 2053 m	
	Männer II, Holz 1. Arthur Schumacher, Etsel 3881 m 2. Günther Schumacher, Wiesede 3364 m 3. Hillrich Reents, Reepsholt 3246 m	weibl. Jugend A, Eisenkugel 1. Rena Ahlrichs, Müggenkrug 2861 m 2. Tanja Dörnath, Collrunge 2715 m 3. Meike Rocker, Rispel 2502 m	
Die drei Erstplatzierten jeder Klasse werden demnächst bei den Landesmeisterschaften in Burhufe ihr Können unter Beweis stellen. Hier hofft der KV Friedeburg, auch in diesem Jahr wieder einige Medaillen zu erringen.	Nachfolgend die Ergebnisse:	Frauen I, Gummi 1. Sonja Kotte, Collrunge 3076 m 2. Monika Brabander, Marx 3007 m 3. Susanne Janssen, Wiesederhufe 2862 m	
männliche Jugend E, Holz 1. Jens Ihnen, Müggenkrug 2207 m 2. Wilko Rahmann, Reepsholt 2067 m 3. Micheal Friedrichs, Collrunge 2052m	Männer III, Gummi 1. Eberhard Rohlfen, Wiesede 3445 m 2. Willi Beske, Leerhufe 3431 m 3. Johann Post, Brockzetel 3363 m	Frauen I, Holz 1. Dagmar Schlachter, Leerhufe 2834 m 2. Margret Gerdes, Reepsholt 2732 m 3. Heidi Hinrichs, Reepsholt 2724 m	
männliche Jugend D, Gummi 1. Maik Bookmeyer, Horsten 2849 m 2. Renko Altona, Horsten 2400 m 3. Carsten Fabricius, Müggenkrug 2344 m	Männer III, Holz 1. Gerhard Behrends, Rispel 3521 m 2. Harm Ulfers, Leerhufe 3345 m 3. Hinrich Oltmanns, Collrunge 3243 m	Frauen I, Eisenkugel 1. Antje Schöttler, Reepsholt 3384 m 2. Margret Gerdes, Reepsholt 3349 m 3. Helke Altona, Horsten 3090 m	
männl. Jugend D, Holz 1. Thorsten Diekmann, Collrunge 2518 m 2. Stefan de Vries, Horsten 2317 m 3. Marco Dirks, Wiesede 2292 m	Männer IV, Gummi 1. Eilt Eilts, Müggenkrug 3370 m 2. Johann Bremer, Collrunge 2998 m 3. Hermann Perduns, Collrunge 2952 m	Frauen II, Gummi 1. Edith Martens, Horsten 2845 m 2. Grete Jeske, Wiesedermeer 2689 m 3. Lisa Tammen, Wiesedermeer 2520 m	
männl. Jugend C, Gummi 1. Günther Ahlrichs, Müggenkrug 3058 m 2. Marco Behrends, Upschört 2743 m 3. Gerd Focken, Wiesedermeer 2537 m	Männer IV, Holz 1. Hinrich Janssen, Collrunge 2925 m 2. Hermann Gerdes, Collrunge 2898 m 3. Johann Janssen, Rispel 2829 m	Frauen II, Holz 1. Marga Schlegel, Marx 2598 m 2. Gesine Habben, Wiesedermeer 2558 m 3. Brunhilde Gerjets, Reepsholt 2440 m	
männl. Jugend C, Holz 1. Andreas Schoone, Upschört 2850 m 2. Jens Ufken, Upschört 2799 m 3. Dennis Janssen, Müggenkrug 2681 m	weibl. Jugend E, Holz 1. Bianca Buhr, Wiesedermeer 1869 m	Frauen III, Gummi 1. Wilma Müller, Reepsholt 2557 m 2. Luise Scherner, Leerhufe 2530 m	

Konrad Coldewey Bauunternehmen

Alles aus einer Hand

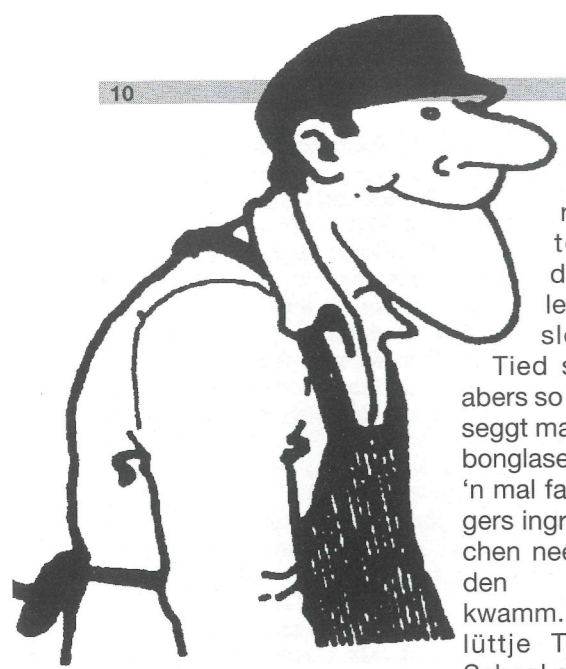
Maurer-, Zimmerer-, Dachdeckerarbeiten
Westerstede-Halsbek · Halsbeker Hauptstraße 7
Fax (0 44 88) 96 27 · Tel. (0 44 88) 91 43

OMS-KLÄRANLAGEN

- Hauskläranlagen
- Verrieselungen, Filtergräben
- fachgerechte, qualifizierte
- Wartung von Kleinkläranlagen
- Kompaktanlagen
- Tropfkörper-Anlagen
- keine Verrieselung oder Filtergräben erforderlich
- Benzin- und Fettabscheider
- Beratung - Lieferung Einbau - Wartung

JÜRGENS Bauunternehmen GmbH
Industriegebiet Klampersesch
26655 Westerstede
Telefon 0 44 88 / 84 44-0
Fachbetrieb nach § 191 WHG

JÜRGENS
BAUUNTERNEHMEN im Umweltschutz



Aus Joke vertellt: Musen

Mariechen Koolmann harr siet Jahren so 'n lüttje „Tante Emma“-Laden, dicht bi d' School. De leep ok so recht un slecht. In de lesde

Tied stellde Mariechen abers so völ „Schwund“ - so seggt man wall - in hör Bonbonglasen fast. Dor muß wall 'n mal faker een mit de Fingers ingriepen, wenn Mariechen neet so gau in d' Laden

kwamm. Dat kunnen blot de lüttje Trabanten van d' School doon hebben. - Mariechen docht süük, de Katten laten dat Musen neet, ik legg mal 'n paar Bontjes an d' Waag up Tönbank parat. -

De Dagen gungen hen, abers de Schoolkinner harrn süük in disse Tied neet „versünnigt“. Dann kwamm dat Naberswichtje, de lüttje Anita eenmal in d' Laden, keek süük un stürde liek up de Bontjeglasen to, wurr abers in d' lesde Ogenblick de Bontjes an d' Waag gewahr un stoppde süük dorvan glieks twee Stück achter d' Kusen.

Mariechen harr dat sehn, mook süük nu bemerkbar, keek up Tönbank un dä verunnert: „Kiek ins, Anita, nu hebben süük de Musen over de vergiftet Bontjes hermaakt un gahnt am Enne all doot.“ Anita wurr kriedewitt. „Oh nee, Tant Koolmann“, reep

se, holl 'n se gau 'n Doktor!“, un hör Been' fungen an to trillern. „En Doktor bruken wi neet, dat brengen wi mit 'n olle Husrezept, dat immer bi sükse Gelegenheiten hulpen hett, weer in 't Rieg“, sä Mariechen un docht süük vergnügt, nu kann ik di dat Musen heelmal utdriewen!“

Mariechen gung up de oll Heringstünn to, namm de groote Holtlepel, kreeg de Pökel mit Ziepelresten dar ut un sä: „Wenn du twee Slefen vull so achter 'n anner dorvan wegdrinkst, ist dien Maag weer up Stee.“ Dorna hörde man dat Kreien van de lüttje Anita bett in de Naberskupp.

Ein Landesverbandsmeister stellt sich vor

Nach zehn Jahren kommt nun doch mal wieder der Landesverbandsmeister der Frauen aus Bredehorn. Dabei gab es in der laufenden Saison immer wieder Veränderungen in der Mannschaftsaufstellung wegen Schwangerschaft und aus beruflichen Gründen. Da wir aber derzeit über eine recht starke B-Jugend verfügen und diese in der 2. Frauenmannschaft hervorragend herangezogen wurde, konnten wir mit diesen Werferinnen jeden Sonntag eine wurfkräftige Truppe auf die Strecke bringen.

Die Frauenabteilung des KBV "Dor geht he hen" Bredehorn wurde 1980 gegründet. Bereits 1982 und 1983 wurde die weibl. A-Jugend Landesverbandsmeister und holte mit einem Sieg bei den Verbandsmeisterschaften über Ihlowerfehn den ersten FKV-Meistertitel nach Bredehorn. Diese A-Jugend verstärkte in den folgenden Jahren die 1. Frauenmannschaft und sorgte mit dafür, daß von 1984 bis 1986 drei Mal in Folge die Landesverbandsmeisterschaft errungen wurde. Danach folgten etwas ruhigere Jahre mit recht unterschiedlichen Leistungen, in denen u.a. auch für Nachwuchs gesorgt wurde. Daß wir während dieser Zeit unseren Nachwuchs auch sportlich weiter betreut haben, bewiesen unsere B-Mädchen bei den Landesverbandsmannschaftsmeisterschaften in Neuenburg. Ganz überraschend wurden sie nach einer starken Leistung im 2. Durchgang noch Landesverbandsmeister.

Wie gerne hätten wir uns in unserem Jubiläumsjahr auch noch als FKV-Meister vorgestellt! Das scheiterte aber an unseren Gegnerinnen aus Norden und Ih-

lowerfehn. Während unsere B-Jugend nur knapp mit 1 Schoet den Norder "Wichtern" unterlag, mußten wir, etwa deutlicher geschlagen, die Überlegenheit der Frauen aus Ihlowerfehn neidlos anerkennen.

Wir glauben aber, mit unseren Erfolgen dazubeigetragen zu haben, unser im Juni stattfindendes Jubiläumsfest mit Stolz feiern zu können.

Über Euren Besuch würden wir uns sehr freuen!

"Fleu herut"
Petra Ende

Pokale

- große Auswahl
- prompte Lieferung
- preisgünstig

Edewechter Pokalstudio

UMHREN
Eilers

Hauptstraße 65
Tel. 0 44 05 / 74 80

KBV „Nordstern“ Ostbense ehrte mit Gold und Silber

Mit dem Besuch des Teeabends des KBV "Nordstern Ostbense" waren die Verantwortlichen sehr zufrieden, obwohl man sich von den Jugendlichen mehr Zuspruch erhofft hätte.



Der Vorsitzende Joh. Eilts begrüßte die Gäste recht herzlich und bedankte sich bei den Damen des KBV "Nordstern", die zu diesem Teeabend ihren selbstgebackenen Kuchen spendierten. Höhepunkt des Abends war die Ehrung etlicher Vereinsmitglieder, die der Kreisvorsitzende des Kreises VIII Esens, Hinrich Heeren vornahm.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden mit der Silbernen Ehrennadel des FKV folgende Mitglieder geehrt:

Inge Eilts, Eilert Eilts, Alfred Hayungs, Egon Harms sen., Willi Habben, Elli Habben und Inge Julius.

Die Goldene Ehrennadel für

40jährige Mitgliedschaft erhielt: Erwin Apken, Theodor Apken, Cord Bruhnken, Johann Behrends, Onno Behrends, Hinrich Cremer, Tjardo Dinkla, Gerhard Eilts, Heinrich Eilts, Ewald Eilts, Arend Eden, Erich Edzards, Hannes Hayungs, Rudi Habben, Ihno König (Hartward) und Johann-R. Wilbers.

Bei der im Laufe des Abends durchgeführten Verknobelung konnte Almut Jassen den begehrten 1. Preis, einen großen Schinken, mit nach Hause nehmen.

Zu den Klängen der Kapelle Harald La tanzten und feierten die Gäste bis in den frühen Morgen.

Joh. Cremer

Und wieder siegten die Ostfriesen

ol. Nach den Europameisterschaften in Holland hatten wir uns zwischenzeitlich wieder in den Boßeleralltag gestürzt. Für diejenigen, die sich bei Kreiseinzelmeisterschaften für die Landesmeisterschaft qualifiziert hatten, galt es, sich fit zu halten und zu trainieren. Halsbek war deshalb das meistbesuchte Ziel vieler Boßelerinnen und Boßeler aus dem Landesverband Oldenburg. Zur Vorbereitung auf die FKV-Meisterschaft trauten sich dann auch zahlreiche Qualifikanten aus Ostfriesland in die amersche Boßelerhochburg. Auf den für die Wettkämpfe bestimmten Strecken von Halsbek wurden die Gummi- und Holzkugel täglich auf Meisterschaftskurs getrimmt. Für viele hat sich der Trainingsfleiß gelohnt.

Die in und um Halsbek angebotenen Wurfstrecken stellten hohe Ansprüche an die Aktiven. Sowohl "Duumen" als auch der "lüttje Finger" mußten wirkungsvoll eingesetzt werden, um auf den relativ schmalen und zum Teil auch runden Strecken der Kugel den nötigen Drall zu geben. Das traf auch für die weiblichen Teilnehmer auf der Strecke Hollwege-Felde zu. Mit der Eisenkugel, auf der Strecke Halsbek-Felde, hatten die Werferinnen und Werfer außerdem mit den Fahrbahnausbesserungen zusätzliche Probleme. Manch gut gesetzte Kugel wurde durch die entstandenen Absätze und Kanten fehlgeleitet, anderen dagegen der richtige Kurs gegeben.

All das war für die Aktiven kein Anlaß zur Kritik. Es wurde mit vol-

lem Einsatz gekämpft, und es wurde mit Anstand und Fairneß gekämpft. Ob die ständigen Ermahnungen bezüglich des "Überlaufens" in der Art und in der Häufigkeit, wie sie am Start vorgenommen werden, wirklich erforderlich sind, fragt sich der fachkundige Beobachter, der einen Tag auf der Strecke verbringt. Für völlig überzogen aber hält er das Verhalten der Schiedsrichter, die ausgerechnet unseren jüngsten Teilnehmern direkt an ihrem Abwurfpunkt in die Augen oder auf die Füße schauen! Wir sollten uns nicht weiter vom gegenseitigen Vertrauen entfernen, wir sollten uns für unser "Spill" auch für die Zukunft die Inanspruchnahme von Schiedsrichtern nach Möglichkeit ersparen, ohne Schreiber

werden wir bei solchen Meisterschaften selbstverständlich nicht auskommen.

Gute Wurfsergebnisse der Oldenburger bei den Landesmeisterschaften ließen die Zuversicht aufkommen, die Niederlage gegen die Ostfriesen aus dem Vorjahr wieder wettzumachen. Außerdem hoffte man auf den Heimvorteil.

Tag der Ostfriesen

Und dann war er da, der Tag der Entscheidungen! Und wieder einmal zeigten sich die Ostfriesen medaillenhungriger als die Oldenburger. Zwar war ihre Ausbeute dieses Mal nicht so ergiebig, aber doch noch reichlich.

Spannende Auseinandersetzungen gab es - nur um einige aufzuzählen - in der Männer-Klasse I - Holz - zwischen Heino Meiners und Frido Walter, die Meiners mit den letzten beiden Würfen für sich entscheiden konnte. Harm Henkel hatte mit der Gummikugel in dieser Klasse weniger Schwierigkeiten als erwartet, weil der Oldenburgische Landesmeister Andreas Stindt seine Leistung vom Vorsonntag (1515 m) nicht wiederholen konnte. In der Männerklas-

se II - Holz - entschied der Rüstringer Gerd Hollje mit 1290 m die Partie um ganze 7 m für sich. Die herausragende Leistung brachte sicherlich der A-Jugendliche Udo Sjuts aus Norden, der mit der Eisenkugel 1892 m erreichte und damit seine Konkurrenz um mehr als 500 m hinter sich ließ und die von Wilfried Müller, Reepsholt - Männer I - geworfene Weite von 1913 m nur um 21 m verpaßte.

Werbung für unseren Sport

Wie immer dürften auch diese Meisterschaften wieder ein Erlebnis für jeden Freund des Boßelsports gewesen sein. Die vielen Käkler und Mäkler sind voll auf ihre Kosten gekommen, und daß den meisten ihr Heimatspiel immer noch lieber ist als der Fußball, das zeigten sie bei der Siegerehrung auf der FKV-Veranstaltung. Trotz des anstehenden EM-Fußballspiels Deutschland-Tschechien schienen sie vom Fußballfieber nicht sonderlich gepackt, denn erst nach dem Absingen der "Nationalhymnen" beider Landesverbände löste sich die große Boßelerfamilie allmählich auf.

FACHLICHE BERATUNG FÜR NEU- UND UMBAUTEN

**HOLZBAUSTOFFE
WOLLNY**



Bauholz inklusive Leimholz · Ausbaumaterial · Bauelemente
Doppelstegplatten · Dachpappe · Gartenbauholz
Gartenhäuser · Paneele · Parkett

26345 BOCKHORN · Grabsteder Str. 43
Tel. (0 44 53) 7 29 77 · Fax (0 44 53) 7 29 04

Hans Georg Losenscky

amtl. Auktionator/Immobilienmakler



Grabstede - Buschstraße 2
Telefon 0 44 52 / 2 08



Wull't Du Dien Hus verkoopen,
denn möß Hans Georg anroopen!

Wor Blumen bleiht und Eeken waßt,
mokt wi de Hüß, de dor to paßt!

Ammerländer Bauernhäuser und Einfamilienhäuser in natürlicher und gesunder Bauweise

BAUPLANUNGSBÜRO
BAUUNTERNEHMEN

HERMANN RUST

GmbH

Dipl.-Ing. Am Wall 47

Telefon (0 44 88) 48 54

26655 Westerstede/Moorburg



Nachlese

Bild 1: Nachdem sie sich bei den LM mit 4 m noch von Ute Gerdes auf den 2. Platz versetzen ließ, schlug Gaby Siemen (links) aus Spohle bei den FKVM richtig zu und holte sich mit 1302 m den Titel.

Bild 2: Mit 1515 m erreichte Andreas Stindt aus Streek-Hohenberge bei den LM mit der Gummikugel Tagesbestweite. 1360 m reichten ihm bei den FKVM immerhin noch zur Silbermedaille.

Bild 3: Clas Bergel aus Kreuzmoor wurde mit der Eisenkugel mit 1507 m LM 1996. Platz zwei erreichte mit 1450 m Manuel Feddermann aus Garms, Dritter wurde Ingo Wichmann aus Sandelermöns.

Bild 4: Sicherer Sieger bei den Männer III - Holz - sowohl bei den LM als auch bei den FKVM wurde in diesem Jahr Helmut Rösele aus Streek-Hohenberge, nachdem er sich 1995 erst nach einem Stechen auf Platz zwei verweisen lassen mußte.

Bild 5: Die sichere "Dreierbank" der Ostfriesen - Männer III Gumm - von links: Heie Kruse, Sch- Leegmoor, Joh. Lohmeyer, Ber- umbur, Anton Meyer, Sandhorst.

Bild 6: Alle "Boßeleraltersstufen" erklimmen, Karl-Gerd Brünlow aus Schortens, Titelverteidiger aus dem Vorjahr.

Links Vizemeister Johann Willms aus Altharlingsiel und rechts Johann Lottmann aus Südarle, der erst an seinen 3. Platz glaubte, als er auf dem Podest stand.

Bild 7: Erstmals auf dem "Treppchen", ganz oben Talea Schlachter aus Lütetsburg, die als Ersatzwerferin auf die Strecke geschickt wurde. Links Martha Abbenseth aus Nethen, rechts Renate Bolte aus Delfshausen.

Bild 8: Mit 1913 m ließ Wilfried Müller aus Reepsholt seine Konkurrenz mit der Eisenkugel weit hinter sich. 1660 m brachten dem LM aus Oldenburg, Thorsten Röselers (links) Silber. Holger Wilken aus Wiesederfehn erhielt mit 1649 m Bronze.

Bild 9: Hart umkämpft war der Titel mit der Eisenkugel zwischen Helke Altona aus Horsten und Angela Koskowsky aus Nesse. Mit 1318 m - 14 m mehr als Angela Koskowsky - siegte Helke Altona. Über ihren 3. Platz freute sich Inka Haase aus Stollhamm.

Keine Meisterschaft ohne sie! Immer dabei!

ol. Seit 1987 sind sie unzertrennlich, die Mädchen der weibl. A-Jugendmannschaft aus Westerscheps. Ihr gemeinsames Interesse am Boßelsport hat sie derzeit zusammengeführt und aus ihnen mittlerweile wohl eine der erfolgreichsten Jugendmannschaften im FKV gemacht.

Als D-Jugend begannen sie 1988 "Frei weg" Blomberg. Einen Riesenanteil an den Erfolgen dieser Mannschaft hat zweifellos ihr ständiger Trainer und Betreuer, Arno Fleßner, der es verstanden hat, fast über ein Jahrzehnt lang zeitweise zehn junge Mädchen "von der Disko" fernzuhalten und derart für ihren Sport zu begeistern. Auf der Strecke ein eingespieltes Team - Trainer und Mannschaft -! Mit einem stets disziplinierten Verhalten bei jedem Wettkampf dankten ihm seine Mäd-

chen, von denen er jetzt leider zwei aus Altersgründen in die "Erwachsenenfreiheit" entlassen muß. Auf dem Foto von links nach rechts: Sabine Brunken, Stefanie Kasper, dahinter Sandra Fleßner, Tanja Brüntjen, Melanie Kruse, Andrea und Daniela Garnholz und Trainer Arno Fleßner. Es fehlt Nicole Rulle.



Am Wochenende geht die Post ab!

Sommerfest bei Farben-Janssen

Farben-Janssen OHG

in Varel-Langendamm
Gewerbstraße 17-19

geht's rund!

GROSSES 6. SOMMERFEST

Wann?!

Am Freitag, 5. 7., von 12-18 Uhr
Langer Samstag, 6. 7., von 10-16 Uhr

Essen + Trinken

mmh, lecker Bratwurst 1,50 DM

Bier 1,50 DM Cola 1,00 DM Limo 1,00 DM

Torwandschießen
Warengutscheine zu gewinnen!

1. Preis	DM 200,-
2. Preis	DM 150,-
3. Preis	DM 100,-

Günstiger geht's nicht

Sonderangebote in Teppichboden · Farben · Tapeten teilweise bis zu

50% reduziert!

z. B.: Teppichboden ab m² 3.95

z. B.: Tapeten-Rolle ab m² ab 2.50

z. B.: PVC 200 cm breit m² ab 4.95 und ... und ... und

Verlosung

Wir verlosen mehrere Rundflüge

„Die Gelegenheit, Varel-Dangast, die Küste usw. von „oben“ zu betrachten“ und 2 Wochenendreisen in das schöne Wiehengebirge.

Kinderkarussell

Viele kleine Überraschungen warten auf Euch!

Für die Kleinen!
Kleinstes Karussellfahren ... so oft ihr wollt!

Sommerfest bei Farben-Janssen

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Shanty Chor
Wilhelmshaven v. 1969 e.V.

Nur Samstag von 14.30-16 Uhr

für Stimmung und gute Laune sorgt

„Willi“
u. a. mit einem

Super-Bingo-Spiel!
Tolle Sachpreise sind zu gewinnen. ... und spannende Schlüsselspiele, bei denen Sie Ihre Haushaltskasse mit Bargeld auffüllen können!

Farben-Janssen OHG

Varel-Langendamm, Gewerbstraße 17-19
Parkplatz am Haus · Tel. 0 44 51 / 78 38-
Tägl. durchgehend von 8.15-18.00 Uhr geöffnet
*Beratung und Verkauf nur zu den gesetzlichen Öffnungszeiten

Die Ergebnisse

w. Jugend D - Holz -		2. Andrea Wilken, Zetel/Osterende 903 m
1. Hauke Brüling, Südarle 888 m		3. Mareike Rohde, Kreuzmoor 892 m
2. Petra Aden, Wiesederfehn 879 m		
3. Conny Friedrichs, Collrunge 854 m		
- Gummi -		
1. Tanja de Vries, Spekendorf 916 m		
2. Dan.Brückmann, Mentzhausen 901 m		
3. Manuela Müller, Schweewarden 800 m		
m. Jugend D - Holz -		
1. Thorsten Held, Förrien-Minsen 873 m		
2. Frank Goldenstein, Blomberg 805 m		
3. Patrik Junker, Bockhomerfeld 752 m		
- Gummi -		
1. Hauke Vollstedt, Loy 805 m		
2. Sven Nordhausen, Esensham 776 m		
3. Mathias Stein, Neuschoo 741 m		
w. Jugend E - Holz -		
1. Simone Emken, Mamburg 896 m		
2. Sandra Quathammer, Bredehorn 813 m		
3. Tanja Damken, Reitland 789 m		
m. Jugend E - Holz -		
1. Andreas Willms, Blomberg 868 m		
2. Florian Röben, Fahne 677 m		
3. Dennis Jürgens, Steinhausen 661 m		
w. Jugend A - Holz -		
1. Sandra Fabricius, Dietrichsfeld 1099 m		
2. Ines Wiringa, Hagerwilde 1070 m		
3. Tanja Willms, Halsbek 983 m		
- Gummi -		
1. Sandra Fleßner, Westerscheps 1297 m		
2. Simone Davids, Westermarsch 1268 m		
3. Tanja Schmitz, Esensham 950 m		
m. Jugend A - Holz -		
1. Jens Erdwiens, Neuschoo 1294 m		
2. Ti. Beschoner, Bohlenbergerfeld 1257 m		
3. Christian Cordes, Rosenberg 1087 m		
- Gummi -		
1. Michael Frels, Kreuzmoor 1235 m		
2. Holger Knieper, Norden 1129 m		
3. Holger Willms, Südermeuland 1107 m		
w. Jugend B - Holz -		
1. Maja Gerdes, Spohle 1162 m		
2. Tanja Einolf, Dietrichsfeld 1124 m		
3. Andrea Garnholz, Westerscheps 1091 m		
- Gummi -		
1. Rena Ahlrichs, Müggenkrug 1037 m		
2. Sonja Hinrichs, Westeraccum 1012 m		
3. Brigitte Borchers, Reitland 961 m		
m. Jugend B - Holz -		
1. Dennis Janßen, Großoldendorf 1253 m		
2. Patrick Eiben, Förrien-Minsen 1173 m		
3. Tim Cordes, Haarenstroth 1169 m		
- Gummi -		
1. Johann Weber, Ludwigsdorf 1102 m		
2. Michael Behnke, Wiesede 1086 m		
3. Tobias Hinrichs, Westeraccum 1053 m		
w. Jugend C - Holz -		
1. Ina Röttgers, Fulkm 948 m		

Frauen IV - Holz			
1. Ida Reck, Mentzhausen 919 m			
2. Erna Janssen, Altfunnixiel 899 m			
3. Dora Evers, Obenstrohe 792 m			
- Gummi -			
1. Frieda Holzenkämpfer, Norden 899 m			
2. Marianne Caspers, Middelsbur 887 m			
3. Erna Rohfs, Tannenhausen 791 m			
Männer IV - Holz			
1. Hinrich Neumann, Leuchtenburg 1047 m			
2. Frerich Grensemann, Großheide 1036 m			
3. Ammo Emken, Moorweg 949 m			
Männer IV - Gummi -			
1. Karl-Gerd Brünlow, Schortens 1018 m			
2. Johann Willms, Altharlingersiel 951 m			
3. Johann Lottmann, Südarle 941 m			
2. Jugend A - Eisen			
1. Heike Martens, Holtgast 1285 m			
2. Tanja Dörnath, Collrunge 1092 m			
3. Sabrina Wittjen, Dänikhorst 1020 m			
m. Jugend A - Eisen			
1. Udo Sjuts, Norden 1892 m			
2. Ralf Look, Negenmerten 1319 m			
3. Markus Ubben, Stedesdorf 1319 m			
Frauen I - Eisen -			
1. Helke Altona, Horsten 1318 m			
2. Angela Koskowski, Nesse 1304 m			
3. Inka Haase, Stollhamm 1167 m			
Männer I - Eisen			
1. Wilfried Müller, Reepsholt 1913 m			
2. Th. Röseler, Streek-Hohenberge 1660 m			
3. Holger Wilken, Wiesederfehn 1649 m			

Medaillenspiegel

1. Kreisverband Esens	7 Gold	6 Silber	5 Bronze
2. Kreisverband Aurich	6 Gold	5 Silber	3 Bronze
3. Norden	5 Gold	8 Silber	3 Bronze
4. Waterkant	5 Gold	2 Silber	4 Bronze
5. Ammerland	4 Gold	3 Silber	7 Bronze
6. Friedeburg	3 Gold	4 Silber	3 Bronze
7. Jever	2 Gold	1 Silber	1 Bronze
8. Stadland	2 Gold	1 Silber	3 Bronze
9. Leer	2 Gold	-	-
10. Butjadingen	1 Gold	2 Silber	5 Bronze
11. Wilhelmshaven	1 Gold	-	-
12. Friesische Wehde	-	4 Silber	4 Bronze
13. Wittmund	-	2 Silber	-

Beliebte Kugeln bei jung und alt

Einem alten Boßeler brauche ich den Unterschied zwischen Pockholz-Kloot- und Gummikugel nicht zu erklären, aber vielleicht lesen auch Nichteingeweihte oder Anfänger diese Zeilen.

Von Christel Looks-Theile

In der Dänikhorster Festschrift von 1972 stand ein Bild mit den eben genannten Kugeln und die Erklärung dazu. Der Pockholzboßel - so stand es da nachzulesen - hat einen Durchmesser von 12,5 cm und wiegt 1200 Gramm. Die Gummikugel mißt dagegen 10,5 cm und ist 1000 Gramm schwer. Die weitaus kleinere Klootkugel ist 58 mm dick und besitzt ein Gewicht von 450 Gramm. Sie ist mit die sich kreuzenden Durchbohrungen versehen, welche mit Blei ausgegossen sind, um das entsprechende Klootgewicht zu erreichen. Das Wort Kloot stammt aus dem plattdeutschen Wort "Klut" (Kluten). In ältester Zeit wurden sie aus einem Klob Kleierde geformt und an der Sonne oder über dem Feuer steinhart gebrannt. Die alten Friesen sollen im Mittelalter derartige Steinkugeln als Wurfgeschosse bei feindlichen Überfällen benutzt haben. Gottseidank geht es damit heute friedlicher zu.



Ein Quartett an Kugeln ist hier zu sehen, um welche handelt es sich? Ist etwa auch ein leichteres Jugendkloot dabei? Wer weiß es? Foto: Looks-Theile

Leserbrief

Klootschießer- und Boßeler-Magazin "He löppt noch"

Hallo Heinz! Ich hoffe, daß es Dir gelingt, die Zeitung "He löppt noch" aufrecht zu erhalten.

Die Zeitung ist für unseren Klootschießer- und Boßelersport wichtig. Bei rund 40.000 Boßeler im Gebiet Oldenburg-Ostfriesland muß es doch möglich sein, mindestens für den Anfang 10% Abos zu erhalten. Erich Benders und ich haben im Verein bei uns die Zeitung immer wieder vorgestellt, um aus eigenen Reihen Abos zu bekommen. Soviel ich weiß, haben 11 Boßeler unseres Vereins ein Abo abgesandt (= rund 20%). Ich hoffe, daß Du genügend Unterstützung durch den Landesverband und den FKV erhältst.

Wenn alle Verbände bei dem Magazin mitwirken und die Begeisterung auf die einzelnen Vereinsvorsitzenden übertragen, kann nichts schief gehen. In jedem Verein sind Selbständige, die gelegentlich im Magazin werben könnten.

Heinz, in der nächsten Ausgabe sollte man angeben, was eine Werbung überhaupt kostet (z.B. Annonce 9 cm breit und 6 cm hoch kostet 150,- DM). Bei einem vernünftigen Preis finden wir genug Personen, die ihre Firma im Magazin vorstellen möchten. Ein anderer Vorschlag wäre, für die Vermittlung von Annoncen (Werbung) kleine Provisionen zu zahlen bzw. Preise zu vergeben.

Vielleicht gibt es auch Unterstützung beim Deutschen Sportbund bzw. Kreissportbund.

Ich werde am 25.05.96 eine Packen Magazine mitnehmen zum Marathonboßeln in Nordhorn.

Für die weitere ehrenamtliche Tätigkeit wünsche ich Dir viel Erfolg!

Mit sportlichen Grüßen und einem Fleu herut! Gerd Willms KBV, Vor dem Haarentor - Wechloy e.V.

Leserbrief

Hermann Lammers, Lindenstraße 17 in 26340 Neuenburg, hat eine große Bitte an "He löppt noch": "Schreibe bitte doch Klootwerfer statt Klootschießer".

Lieber Boßelfreund Hermann Lammers, die Bezeichnung Klootschießen läßt sich wegen ihres Ursprungs wohl kaum ändern. Schon vor 400 - 500 Jahren wurde lt. geschichtlicher Überlieferung vom Klootschießen - in ganz seltenen Fällen vom Klootwerfen - gesprochen und geschrieben. Beim Klootschießen ist es dann letztendlich geblieben. Das Wort "schießen", wie wir es nun einmal benutzen, sollten wir nur in Verbindung mit unserem Sport sehen und seine Negativbedeutung, die es im Zusammenhang mit anderen Ereignissen hat, dabei vergessen. H. O.

Zum Titelbild

Drei EM-Teilnehmer auf dem Siegerpodest!

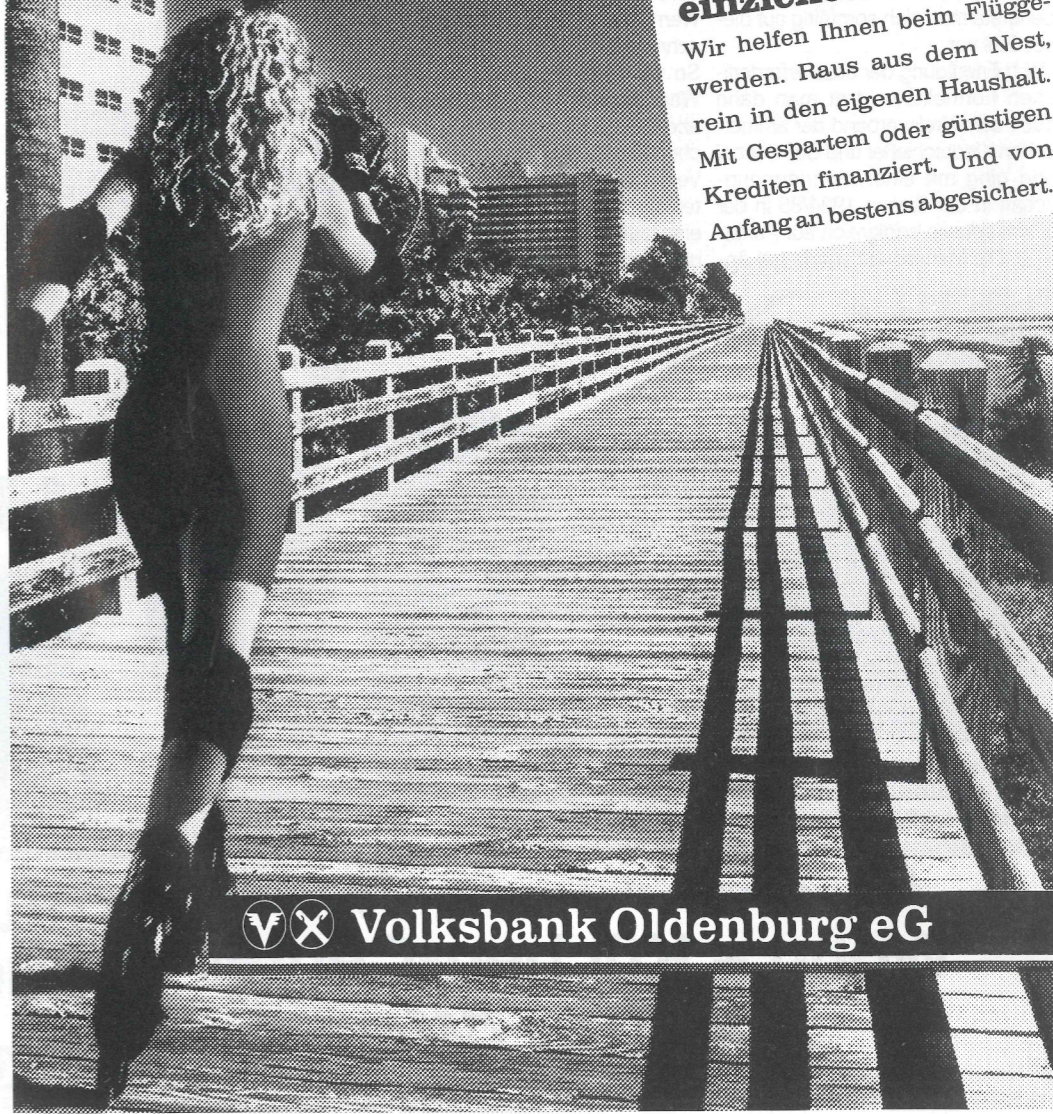
Die herausragende Leistung bei den FKVM brachte der A-Jugendliche Udo Sjuts aus Norden, der seine beiden Konkurrenten, links Ralf Look aus Großheide, rechts Markus Ubben aus Stedesdorf, um mehr als 500 m zurückließ. Mit 1892 m kam der überraschende FKVM 1996 mit der Eisenkugel bis auf 21 m an die Weite von Wilfried Müller aus Reepsholt.



Wir machen den Weg frei

Wer auszieht, will mit Sicherheit einziehen.

Wir helfen Ihnen beim Flügelwerden. Raus aus dem Nest, rein in den eigenen Haushalt. Mit Gespartem oder günstigen Krediten finanziert. Und von Anfang an bestens abgesichert.



 Volksbank Oldenburg eG